

Niederschrift

über die 8. Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses der Stadt Geilenkirchen am Dienstag, dem 16.11.2021, 18:00 Uhr in der Aula der Städtischen Realschule, Gillesweg 1, 52511 Geilenkirchen

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Beratung und Entscheidung über den Forstwirtschaftsplan 2022 für den städt. Waldbesitz im Rahmen der Forstbetriebsgemeinschaft Selfkant
Vorlage: 2371/2021
2. Informationen zum Schutz, Erhalt und Ausbau des Baumbestandes der Stadt Geilenkirchen
Vorlage: 2397/2021
3. Bereitstellung weiterer städtischer Flächen für Baumspenden
Vorlage: 2404/2021
4. Entwicklung von Outdoor-Sportmöglichkeiten im Rahmen des Landesprogramms Moderne Sportstätte 2022
Vorlage: 2389/2021
5. Gestaltung des Kreisverkehrs an der Kreuzung Aachener Straße / Konrad-Adenauer-Straße (Ortseingang Hünshoven)
Vorlage: 2391/2021
6. Beratung und Beschlussfassung über den geänderten Bauvorentwurf zur Erneuerung und Verbesserung von Straße und Kanal in der von-Mirbach-Straße im Stadtteil Immendorf
Vorlage: 2403/2021
7. Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Abs. 1 Satz 2 BauGB für die geringfügige Änderung der baulichen Höhe einer genehmigten Windenergieanlage (WEA 1) in der Vorrangzone für Windanlagen in Geilenkirchen-Lindern
Vorlage: 2393/2021
8. Anfragen

Anwesend waren:

Stellvertretende Vorsitzende

1. Herr Hans-Josef Paulus

Mitglieder

2. Herr Daniel Bani-Shoraka
3. Herr Hans-Jürgen Benden
4. Frau Sonja Engelmann
5. Herr Stefan Kassel
6. Herr Dirk Kochs
7. Herr Willi Münchs
8. Frau Barbara Slupik
9. Herr Harald Volles

Stellvertretendes Mitglied

10. Frau Cornelia Banzet Vertretung für Herrn Holger Sontopski
11. Herr Michael Kappes Vertretung für Frau Theresia Hensen

Sachkundige/r Einwohner/in

12. Herr Heinz Pütz
13. Frau Monika Wismann Vertretung für Frau Christa Butenschön

Sachkundige Bürger

14. Herr Michael Bähr Vertretung für Herrn Karl-Peter Conrads
15. Herr Alexander Dorner
16. Herr Heinz-Josef Küppers Vertretung für Herrn Markus Schiffer
17. Herr Dr. Armin Leon
18. Herr Dr. Moritz Nobis
19. Herr Manfred Peschen Vertretung für Herrn Jens Steegers
20. Herr Wilfried Savelsberg Vertretung für Herrn Sascha Emmerich
21. Herr Siegfried Winands

von der Verwaltung

22. Frau Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld
23. Herr Michael Jansen
24. Herr Volker Wirtz
25. Herr Christoph Nilles
26. Frau Monique Aretz-Müller
27. Herr Florian Seel
28. Herr Heinz-Hubert Geraths

Protokollführer

29. Herr Georg Heinen

Gäste

30. Herr Christian Krause Berufskolleg Ernährung, Sozialwesen, Technik GK
31. Herr Wolfgang von der Heiden Landesbetrieb Wald und Holz NRW

Es fehlten:

32. Frau Christa Butenschön
33. Herr Karl-Peter Conrads
34. Herr Sascha Emmerich
35. Frau Theresia Hensen
36. Herr Markus Schiffer
37. Herr Holger Sontopski
38. Herr Jens Steegers

Der stellv. Ausschussvorsitzende Paulus begrüßte die Zuhörerinnen und Zuhörer, die Gäste, die Vertreter der Presse sowie die Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung zur 8. Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses. Er stellte die Beschlussfähigkeit fest und, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen worden sei. Er teilte mit, dass gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung keine Einwendungen erhoben worden seien.

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 **Beratung und Entscheidung über den Forstwirtschaftsplan 2022 für den städt. Waldbesitz im Rahmen der Forstbetriebsgemeinschaft Selfkant** Vorlage: 2371/2021

Herr von der Heiden vom Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen stellt den Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2022 vor. Die hierzu verwendete **Power-Point-Präsentation** ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt. Zunächst beschrieb er die Einschlagsplanung sowie die sonstigen Wirtschaftsplanmaßnahmen und stellte die hierzu ermittelte Kostenplanung vor. Anschließend erläuterte er die geplanten Wiederaufforstungen und Nachbesserungen und ging auf die sonstigen Maßnahmen zur Pflege des Bestandes ein. Aufgrund der Käferkatastrophe gäbe es durch die hierdurch gestiegene Nachfrage zurzeit Schwierigkeiten, entsprechendes Pflanzgut zu bekommen. Er zeigte sich jedoch zuversichtlich, die Maßnahmen wie geplant umsetzen zu können. Durch eine zusätzlich gewährte Klima- und Waldprämie würde sich das Defizit im Jahr 2022 auf ca. 17.000,00 € reduzieren. Abschließend stellte er zwei Flächen in Gillrath vor, für die von der Stadt bei der zuständigen Forstbehörde zwei Anträge auf Neuanlage von Wald gestellt wurden.

Auf Nachfrage erläuterte Herr von der Heiden, dass die Anpflanzung von Pappeln sehr wohl Sinn mache. Zum einen entstünden durch die schnell wachsenden Pappeln in kurzer Zeit entsprechende CO²-Speicher, zum anderen böten gerade Pappeln entsprechende Brutmöglichkeiten für den Schwarzspecht.

Die Erstaufforstung im Bereich Gillrath werde durch Rotbuchen erfolgen. Um die nach dem Nachbarrechtsgesetz vorgeschriebenen Abstände zur Wohnbebauung einzuhalten, würden Blüh- und Strauchstreifen angelegt. Hierzu böten die Flächen ausreichend Platz.

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Bauausschuss beschließt die Durchführung der im Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 vorgeschlagenen forstwirtschaftlichen Maßnahmen unter der Voraussetzung, dass die Haushaltsmittel hierfür bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 2 **Informationen zum Schutz, Erhalt und Ausbau des Baumbestandes der Stadt Geilenkirchen** Vorlage: 2397/2021

Herr Nilles erläuterte, dass lediglich im Rahmen der Baumaßnahmen auf dem Schulhof in Gillrath und dem Sportzentrum in Bauchem intakte Bäume gefällt worden seien. Ansonsten seien nur kranke Bäume beseitigt worden. Sein Vorschlag, künftig erst im Frühjahr nach Abschluss aller erforderlichen Maßnahmen eine Jahresbilanz zum Schutz, Erhalt und Ausbau des Baumbestandes vorzustellen, fand allseits Zustimmung.

Herr Volles beanstandete, dass die Bäume, die im Rahmen von Baumspenden aus der Bürgerschaft gepflanzt worden seien, mit in die Bilanz aufgenommen worden seien. Das sei mit dem seinerzeitigen Antrag so nicht gewollt gewesen.

Frau Bürgermeisterin Ritzerfeld bemerkte, dass ein Verzicht auf die Anrechnung gespendeter Bäume nicht ins Gewicht falle und künftig hierauf verzichtet werde.

TOP 3 Bereitstellung weiterer städtischer Flächen für Baumspenden Vorlage: 2404/2021

Herr Nilles verwies auf die ausführliche Vorlage.

Auf Nachfrage von Frau Engelmann teilte Herr Nilles mit, dass für die Inanspruchnahme der Ackerfläche neben dem Friedhof in Würm die Fristen des bestehenden Pachtvertrages zu berücksichtigen seien.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Geilenkirchen bietet die Möglichkeit, auf den städtischen Grundstücken an der Martin-Heyden-Straße (angrenzend an die Kleingartenanlage) und nördlich des Friedhofs in Würm, Bäume für die bestimmte Pflanzfläche zu spenden und diese an einem vorher festgelegten Termin zu pflanzen.

Abstimmungsergebnis:

Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 4 Entwicklung von Outdoor-Sportmöglichkeiten im Rahmen des Landesprogramms Moderne Sportstätte 2022 Vorlage: 2389/2021

Herr Nilles berichtete über die Entwicklung von Outdoor-Sportmöglichkeiten im Rahmen des Landesprogramms moderne Sportstätten 2022. Die hierzu verwendete **Power-Point-Präsentation** ist der Niederschrift als **Anlage** beigelegt. Bereits in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Sport und Kultur habe er zum Thema berichtet. Nach einem Programm zur Vereinsförderung sei nun ein Programm zur Förderung öffentlich zugänglicher Sportstätten im Außenbereich aufgelegt worden. Gerade durch die Corona-Pandemie hätten die Menschen verstärkt Aktivitäten an der frischen Luft schätzen gelernt. Er erläuterte die Rahmenbedingungen des Förderprogramms und stellte dann Umsetzungsalternativen für das Stadtgebiet Geilenkirchen vor. Neben einer sinnvollen Ergänzung des Sportzentrums in Bauchem durch entsprechende Geräte sei auch die Einrichtung von Outdoor-Sportmöglichkeiten in den Außenorten angedacht. Durch die Vorstellung in den beiden Ausschüssen solle ein Prozess zur Abstimmung geeigneter Flächen und Sportgeräte angestoßen werden, der sich natürlich am finanziellen Rahmen orientieren müsse.

Die Initiative der Verwaltung wurde allseits begrüßt. Insbesondere die Berücksichtigung der Außenorte fand großen Zuspruch. Herr Pütz zeigte sich erfreut über die Möglichkeit des Einsatzes barrierefreier Sportgeräte, die die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen gewährleiste. Auf Nachfrage teilte Herr Nilles mit, dass bei der Neugestaltung des Wurmauenparks losgelöst vom aktuell vorgestellten Förderprogramm bereits die Herrichtung von Sportmöglichkeiten im Freien eingeplant seien. Politik und Verwaltung sollten gemeinsam an dem Projekt arbeiten und sich bemühen, möglichst allen Alters- und Zielgruppen gerecht zu werden.

TOP 5 Gestaltung des Kreisverkehrs an der Kreuzung Aachener Straße / Konrad-Adenauer-Straße (Ortseingang Hünshoven)
Vorlage: 2391/2021

Herr Michael Jansen stellte den Entwurf der Firma Werbetechnik Topa GmbH & Co KG zur Gestaltung des Kreisverkehrsplatzes am Ortseingang Hünshoven vor. Die hierzu verwendete **Power-Point-Präsentation** ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt. Aufgrund der exponierten Lage am Eingang zur Innenstadt wolle man den Kreisverkehrsplatz attraktiv gestalten. Der Entwurf sehe neben dem Anlegen einer Pflanzfläche eine Installation aus Cortenstahl-Objekten vor, die verschiedene Baudenkmäler der Stadt darstellten. Die sich ergebende Freifläche im Innenbereich des Kreisverkehrsplatzes könne variabel genutzt werden. Hier sei zum Beispiel das Aufstellen eines Weihnachtsbaumes zur Adventszeit denkbar. Die notwendigen Anschlüsse seien vorhanden.

Anschließend stellte Herr Christian Krause, Fachlehrer am Berufskolleg Ernährung, Sozialwesen, Technik in Geilenkirchen, die Ergebnisse der ersten Entwurfsphase vor, die von den Bildungsgängen Straßenbauer und Bauzeichner zur Gestaltung des Kreisverkehrsplatzes erarbeitet wurden. Die hierzu verwendete **Power-Point-Präsentation** ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt. Der Kontakt für eine mögliche Zusammenarbeit mit der Stadt sei über den Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft zustande gekommen. Er nannte die Herstellung des gepflasterten Stadtwappens auf dem Rathausvorplatz als Beispiel für eine gelungene Zusammenarbeit zwischen der Stadt, dem Berufskolleg EST, der Kreishandwerkerschaft, der Straßenbauerinnung und dem BGZ Simmerath. Anschließend stellte er vier Entwurfsideen zur Gestaltung des Kreisverkehrsplatzes vor. Von der Dreiteilung Stadtmitte-Hünshoven-Bauchem über eine Vierteilung in Anlehnung an die vier Ausfahrten hin zu einer räumlichen Aufteilung der Fläche, die sich an der Aufteilung der Stadt in Stadtbezirke und Ortschaften orientiere, hätten die Auszubildenden ihrer Kreativität freien Lauf gelassen. Der Lerneffekt eines solchen Projektes für die Auszubildenden sei immens.

In der sich anschließenden Diskussion war man voll des Lobes über die Kreativität und die Energie, die die Auszubildenden an den Tag gelegt hätten und es zeigte sich ein großes Interesse aller im Ausschuss vertretender Fraktionen an einer Zusammenarbeit mit dem Berufskolleg. Herr Pütz betonte, dass die Barrierefreiheit des Kreisverkehrsplatzes jedoch durch die Gestaltung nicht beeinträchtigt werden dürfe. Man sah sich jedoch außerstande, ohne weitere Beratungen in den Fraktionen ad hoc eine Entscheidung für den einen oder anderen Entwurf zu treffen. Hierzu seien nicht zuletzt auch Informationen zu Bau- und Folgekosten notwendig.

Herr Krause bedankte sich für die positiven Rückmeldungen. Er werde die Entwürfe im Unterricht weiterentwickeln und auch die Kosten kalkulieren.

Es bestand Einigkeit darüber, dass man eine Entscheidung über die Gestaltung des Kreisverkehrsplatzes erst nach Beratungen in den Fraktionen in einer der nächsten Sitzungen treffen wolle.

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über den geänderten Bauvorentwurf zur Erneuerung und Verbesserung von Straße und Kanal in der von-Mirbach-Straße im Stadtteil Immendorf
Vorlage: 2403/2021

Herr Wirtz stellte sich als neuer Amtsleiter des Tiefbauamtes vor und erläuterte anschließend die Ausbauplanungsvarianten zur Erneuerung der von-Mirbach-Straße. Die hierzu verwendete **Power-Point-Präsentation** ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt. Die geänderte Planung betreffe die Optimierung der Anbindung zur Dürener Straße durch einen Minikreislauf mit der zusätzlichen Schaffung von Parkraum als konsequente Umsetzung der Ergebnisse der durch-

geführten Einwohnerversammlung. Zunächst benannte er die grundsätzlichen Kriterien zur Anlage von Kreisverkehren und ging dann auf die Auswertung der konkreten Verkehrsdaten für die Dürener Straße ein. Hiernach sei festzustellen, dass die Anlage eines Minikreisels einen sachgerechten Ausbau des Einmündungsbereiches Dürener Straße/von-Mirbach-Straße darstelle. Anschließend präsentierte er die drei hierzu erarbeiteten Ausbauplanungsvarianten und beschrieb deren jeweilige Vor- und Nachteile. Von der Verwaltung werde der als Variante 1 c vorgestellte Planungsentwurf favorisiert, nicht zuletzt, weil hierdurch auch die Sicherheit der Fußgänger erheblich verbessert werde. Es sei jedoch festzustellen, dass zur Herstellung des Parkplatzes zusätzlicher Grunderwerb notwendig sei. Die Ausbaukosten für die Parkplatzfläche ohne Grunderwerb bezifferte er mit ca. 70.000,00 €.

Auf Nachfrage teilte Herr Wirtz mit, dass der Minikreisels auch für den Bus- und LKW-Verkehr kein Hindernis darstelle, da der Innenkreis im Bedarfsfall von diesen Verkehrsteilnehmern überfahren werden könne, was nicht für den Individualverkehr gelte. Auch die Erreichbarkeit des Parkplatzes über den Kreisels sei gewährleistet. Die Herstellung des Parkplatzes wurde kontrovers diskutiert. Die mit der Herstellung verbundenen Kosten standen dem in der Einwohnerversammlung geäußerten Wunsch der Anwohner auf Herstellung von Parkraum gegenüber. Es wurde angeregt, bei der Herstellung des Parkplatzes auch die Bereitstellung von Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge zu berücksichtigen. Dass die Planung die Belange von Menschen mit Behinderung berücksichtige, wurde lobend herausgestellt. Abschließend stellte Herr Nilles klar, dass es sich bei der Planvariante 1 c um einen Planungsvorentwurf handele, der zunächst in einer erneuten Einwohnerversammlung, die für den 30.11.2021 geplant sei, vorgestellt werde. Hierzu werde in der üblichen Form eine breite Öffentlichkeit eingeladen. Das Ergebnis der Einwohnerversammlung werde dann im Rat bekannt gegeben.

Beschlussvorschlag:

Der Planungsvorentwurf zur Erneuerung der Von-Mirbach-Straße in Immendorf wird in der vorgestellten Form der Variante 1 c beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Dem Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich zugestimmt.

**TOP 7 Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Abs. 1 Satz 2 BauGB für die geringfügige Änderung der baulichen Höhe einer genehmigten Windenergieanlage (WEA 1) in der Vorrangzone für Windanlagen in Geilenkirchen-Lindern
Vorlage: 2393/2021**

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 Satz 2 BauGB für die Änderung der baulichen Höhe der genehmigten Windenergieanlage (WEA 1) wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 8 **Anfragen**

1. Erneuerung der technischen Gebäudeausrüstung der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule

Herr Volles erkundigte sich nach dem Stand des Verfahrens zur Optimierung der technischen Gebäudeausstattung der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule. Das bereits vor einiger Zeit vorgestellte Konzept solle nach seiner Umsetzung zu einer erheblichen Reduzierung des CO²-Ausstoßes führen, sei jedoch in Teilbereichen noch zu überarbeiten gewesen.

Frau Bürgermeisterin Ritzerfeld sagte Herrn Volles eine umgehende Antwort in der Angelegenheit zu, die der Niederschrift als **Anlage** beigelegt ist.

2. Digitales Bauportal NRW

Herr Dorner erkundigte sich nach der Absicht der Stadtverwaltung, das kürzlich freigeschaltete „Bauportal NRW“ zu nutzen.

Herr Michael Jansen teilte mit, dass man seit längerem plane, den Internetauftritt der Bauleitplanung neu zu gestalten. Hierbei sollen auch die Dienste des „Bauportal NRW“ in Anspruch genommen werden. Die Umstellung erfolge im Zusammenhang mit der Erneuerung der städtischen Homepage.

3. Begehung der Hochwasserschutzanlagen

Herr Wirtz berichtete von einer Begehung der Hochwasserschutzbecken gemeinsam mit der unteren Wasserbehörde des Kreises Heinsberg. Grundsätzlich wurden hierbei keine Mängel festgestellt. Zur Sicherung der Funktionsfähigkeit wird der Bauhof in einigen Becken Pflegemaßnahmen durchführen und den Bewuchs beseitigen.

Die Sitzung endet um 20:32 Uhr

Stellv. Ausschussvorsitzender:

gez.

Hans-Josef Paulus

Schriftführer:

gez.

Georg Heinen